

Neue Wege zur

Mobilität der Zukunft

Unsere Grundsätze und Ziele

Neue Wege zur Mobilität der Zukunft

Unsere Grundsätze und Ziele

Deutschland verpasst derzeit seine Klimaziele. Das liegt unter anderem an unserer ausgeprägten individuellen Mobilität: Wir legen weite Strecken zurück, viele davon im eigenen Auto. Doch immer öfter stehen wir im Stau, immer mehr Zeit verbringen wir auf Parkplatzsuche. Das Auto kostet zusehends Lebensraum und Lebenszeit. Mit neuen Möglichkeiten individueller Mobilität können wir viel CO₂ einsparen, die Luft in den Städten verbessern und die Umwelt schützen.

I. Die Grundsätze

Die CDU will einen Wandel der Mobilität – mit neuen Antrieben, mehr ÖPNV, mehr Rad- und Fußwegen sowie aufeinander abgestimmten Angeboten. Das wird dem Klima nützen und Vorteile für uns alle bringen.

Mobilität wie wir sie wollen

Es gibt viele Gründe, warum wir unterwegs sind: der Weg zur Arbeit oder nach Hause, der Besuch bei der Familie oder bei Freunden, die Reise in den Urlaub. Unterschiedliche Lebenssituationen brauchen unterschiedliche Angebote. Individuelle Mobilität muss dafür auch künftig möglich sein. Wir wollen aber auch echte Alternativen anbieten, die gut sind und gerne genutzt werden.

Mehr Möglichkeiten schaffen

Wir wollen mehr und bessere Angebote bei Bussen und Bahnen, gerade für längere Strecken. So können mehr Menschen auf den ÖPNV oder den Zug umsteigen. Gesunde Mobilität – wie das Radfahren – wollen wir fördern. Vorhandene Angebote sollen einander ergänzen: Warum nicht mit dem Auto zum Bahnhof, mit dem Zug in die Stadt und mit dem E-Scooter vom Bahnhof zur Arbeit fahren?

Mobilität und Leben gemeinsam planen

Wege zur Arbeit kosten Zeit und Geld. Unser Ziel ist, Wohngebiete und Gewerbegebiete schon in der Planung zu vernetzen, z. B. durch geplante Bus- und Bahnanbindung, durch

Radwegenetze oder Park & Ride-Knotenpunkte. Ein Ausbau des ÖPNV soll zu einem Rückgang an PKW-Verkehr führen – das schafft mehr Raum für Radfahrer und Fußgänger.

Neue Ideen fördern

Wir wollen die saubersten Wege finden, um unsere Mobilität zu erhalten. Welcher Kraftstoff ist der beste? Welcher Antrieb der wirksamste? Wie können digitale Lösungen helfen, unsere Verkehrsmittel aufeinander abzustimmen? Hier wollen wir einen echten Wettbewerb um die besten Lösungen. Unsere unterschiedlichen Lebenswelten und verschiedene Situationen im Alltag sollen dabei berücksichtigt werden.

Elektromobilität fördern und technologieoffen bleiben

E-Mobilität ist eine „saubere Lösung“. Deshalb wollen wir E-Mobilität weiter fördern – ohne andere Antriebsarten zu vernachlässigen. Wir wollen mehr öffentliche Ladestationen, damit jeder von uns Zugang hat. Wir wollen das Laden beim Arbeitgeber oder in Gemeinschaftsgaragen vereinfachen und günstiger machen, z. B. steuerfrei. Für Mieter wollen wir klare Regeln für den Einbau einer Ladestationen. Wir wollen die Anschaffung von E-Autos fördern durch Kaufprämie und Steuerbefreiung. Wir wollen eine Batteriezellenfertigung in Deutschland, einen Recycling-Kreislauf für Rohstoffe für Batterien und umweltfreundliche Entsorgung.

Starke Ideen für starke Arbeitsplätze

Wenn neue Ideen neue Wege der Mobilität möglich machen, entstehen dabei moderne Arbeitsplätze mit Zukunft – in Wirtschaft und Forschungseinrichtungen. Beispiele gefällig? Indem wir schnelles Internet deutschlandweit anbieten, entstehen neue Möglichkeiten der Vernetzung und Lenkung von Bussen und Bahnen, PKW und LKW. Eine Batteriezellenfertigung in Deutschland stärkt moderne Technik Made in Germany. Ein Recycling-Kreislauf für Rohstoffe in Batterien und eine umweltfreundliche Entsorgung der Reststoffe macht uns unabhängiger und schützt die Umwelt.

Wir haben heute die große Chance, Mobilität neu zu denken. Das schafft neue Möglichkeiten für uns alle – im täglichen Berufsverkehr und auf Reisen genauso, wie zu Hause oder für neue gute Arbeitsplätze in Deutschland.

II. Gut Reisen in Deutschland

Hätten Sie's gewusst: Die Deutsche Bahn transportiert an zwei Tagen so viele Personen in Deutschland, wie der gesamte innerdeutsche Flugverkehr in einem ganzen Jahr. Das ist eine gute Nachricht, die wir noch besser machen wollen. Denn die Züge fahren fast CO₂-frei. Und die Zahl der Bahnreisenden wird weiter steigen.

Mehr Züge für mehr Reisende

Die CDU möchte, dass die Bahn ihr Angebot weiter ausbaut. Zusätzliche Züge bieten Platz für mehr Reisende. Digitale Steuerung ermöglicht eine engere Vertaktung auf den bestehenden Gleisen. So können mehr Reisende vom Auto umsteigen; die Staus auf Autobahnen, Bundes- und Landstraßen werden weniger.

Mehr Wettbewerb

Viele Menschen empfinden Bahnfahrten als teuer. Richtig ist: Die Kosten unserer Autofahrt liegen weit über den reinen Kosten für das Benzin – das vergessen wir oft. Wir wollen Bahnfahrten attraktiver machen – und günstiger. Deshalb wollen wir einen offenen Wettbewerb für Angebote an Reisende oder zum Transport von Gütern.

Neue Strecken bauen

Wir wollen prüfen, wo sich ein Neubau oder ein Ausbau der Gleise lohnt. Auf zusätzlichen Strecken können zusätzliche Reisende oder zusätzliche Güter transportiert werden. Stillgelegte Strecken sollten bei Bedarf wieder geöffnet werden.

Anwohner schützen

Weil mehr Züge auch mehr Lärm machen, wollen wir betroffene Anwohner frühzeitig einbinden und für Lärmschutz sorgen. Auf bestehenden Strecken soll Lärmschutz überprüft und bei Bedarf ersetzt oder ergänzt werden. Wir wollen die Erforschung von Technik voranbringen, die Lärm verringert.

Fluggäste für die Bahn gewinnen

Wir wollen Flugreisende zum Umstieg auf die Bahn bewegen, indem wir bessere Angebote machen. Engere Takte, höhere Pünktlichkeit und besserer Service können dazu beitragen. Non-Stop-Strecken können Fahrzeiten zwischen Metropolen deutlich verkürzen.

III. Mobil in Stadt und Land

Viele Menschen leben auf dem Land. Um mobil zu sein, brauchen sie fast überall ein eigenes Auto. Andere wohnen abseits der großen Städte, haben aber ihren Arbeitsplatz dort. Auch für sie gilt derzeit: Das eigene Auto ist wichtig für den Weg zur Arbeit. Aber nicht nur innerhalb der Städte stößt der Verkehr vielerorts an seine Grenzen: Volle Straßen, Staus, fehlende Parkplätze, Verkehrslärm und dreckige Luft sind die Folgen. Wir müssen umsteuern. Die CDU will dazu neue Angebote machen, die für viele Menschen einen echten Mehrwert bieten.

Mehr Busse und Bahnen

Die CDU will mehr Alternativen für den Weg in die Stadt anbieten: Mehr Busse und Bahnen müssen Pendler in die Stadt und zurück bringen. Nur dann ist ein Verzicht auf das Auto möglich. Gleichzeitig ermöglicht ein ausreichendes Angebot entspannte Fahrten zur Arbeit und nach Hause. Wir wollen moderne Digitaltechnik nutzen, um die Taktfrequenzen zu erhöhen. Auf Strecken ohne Oberleitung wollen wir alternative Energie zu Diesel testen und mittelfristig auf die umweltfreundlichste umstellen.

Autonome Busse

Gerade auf dem Land lohnt sich ein regelmäßiger Busverkehr oft nicht. Ruf-Busse gibt es derzeit schon in einigen Landkreisen. Autonom und automatisiert fahrende Shuttle-Busse können in Zukunft Menschen von ihrem Wohnort zum nächsten Bahnhof bringen. Das schafft Mobilität bei Verzicht auf den eigenen PKW. Die Forschung und Entwicklung dieser Busse wollen wir unterstützen.

Gute Radwege

Wir wollen dass das Rad auch auf dem Land eine echte Alternative ist. Elektrofahrräder machen dies auch für ältere Menschen möglich. Für sichere und gute Fahrt wollen wir eine Radwege-Offensive von Bund, Ländern, Landkreisen und Gemeinden. Der Bau von Rad-schnellwegen soll in Raum- und Stadtplanungen aufgenommen werden. Ein Ausbau der Radwege kann auch auf dem Land dazu beitragen, dass zumindest ein Teil einer Strecke mit dem Rad gefahren werden kann, z. B. zum nächsten Bahnhof oder der nächsten Bushaltestelle.

Vernetzung der Angebote

Der eigene PKW wird zu einem Baustein einer vernetzten Mobilität. Je mehr man sich dem Ballungsraum oder einer Stadt nähert, desto wichtiger werden alternative Angebote – von Bahn über Bike-Sharing bis E-Scooter. Ein Beispiel: Mit dem eigenen Auto zur Stadtgrenze fahren, dort auf den Bus oder die Bahn umsteigen, und vom Zielbahnhof mit dem Leihrad zum Zielort radeln. Das ist schneller und sauberer, als die ganze Strecke mit dem PKW zu fahren, spart Nerven für Parkplatzsuche und Kosten für Treibstoff und Parken.

Teilen und fahren

Auch für den ländlichen Raum sind Sharing-Dienste eine Chance. Sie können den Linienbus ergänzen und beispielsweise Fahrten zu Bahnhöfen ermöglichen. Als Wirtschaftsmodell lohnt sich Car-Sharing auf dem Land im Allgemeinen nicht. Deshalb sollen kommunale oder genossenschaftliche Angebote von Bürgerbussen oder Sharing-Cars gefördert werden.

Echte Alternativen mit Mehrwert

Unterschiedliche Anbieter von Bus und Bahn verlangen oft eigene Tickets. Wir wollen die Zusammenarbeit von ihnen fördern, damit ein möglichst günstiges Ticket für alles reicht. Tarife, Tickets und Fahrplaninformationen müssen vernetzt und vereinheitlicht werden – zum Nutzen der Kunden.

Umweltfreundliche Energie

Neue Busse sollen mehr als bisher Gas- oder Wasserstoffantriebe haben. Elektrobusse sollen in Ballungsräumen fahren. Züge sollen auf nichtelektrifizierten Strecken verstärkt Wasserstoffantriebe nutzen.

IV. Sicher und zügig durch die Stadt

Verstopfte Straßen, Staus und Lärm, fehlende Parkplätze und Lieferverkehr in zweiter Reihe, schlechte Luft – nicht nur die Ballungsräume und Großstädte haben beim Straßenverkehr ihre Belastungsgrenze überschritten. Vor allem in Städten müssen wir Fortbewegung neu denken. Die CDU will dazu PKW-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr sowie ÖPNV neu bewerten, mögliche Alternativen prüfen und vorhandene Angebote vernetzen. Wir wollen,

dass mit neuen, sauberen Möglichkeiten jeder von uns wieder sicher und schnell in der Stadt unterwegs sein kann.

Manchmal muss es mehr sein

Mit einem deutlichen Ausbau des ÖPNV bieten wir echte Alternativen. Durch den Einsatz moderner Digitaltechnik können mehr Busse und Bahnen auf gleichen Strecken fahren. Die Öffentlichen machen dann auch mehr Spaß: Engere Vertaktung heißt kürzere Wartezeiten. Mehr Angebote bedeutet mehr Platz in Bussen oder Bahnen und auf den Straßen.

Weniger ist manchmal auch mehr

Mehr ÖPNV macht den Verzicht auf das eigene Auto möglich. Der Weg zur Arbeit oder Freunden ist entspannter. Der begrenzte öffentliche Raum in der Stadt kann für anderen Verkehr genutzt werden. Für die verbliebenen PKW wird der Verkehrsfluss digital geregelt und der verfügbare Parkraum gemeldet – durch anonymisierte Bewegungsdaten, Navigations- und Verkehrsdaten. So gibt es weniger Staus und weniger Parkplatzsuchverkehr.

Mobil und gesund

Für Radfahrer und Fußgänger steht mehr Fläche zur Verfügung. Der Radverkehr wird durch Nutzung von Straßen sicherer. Konzepte mit angepassten Ampelschaltungen erleichtern das Radfahren in der Stadt. Rad- und Fußgängerverkehr werden zu wichtigen Säulen der neuen Mobilität.

Teilen – nicht nur auf Facebook & Co

Car- oder Bike-Sharing bieten viele Möglichkeiten. Ihre Anbieter sind aus Sicht der CDU mögliche Partner des ÖPNV. Um die Zusammenarbeit zu ermöglichen wollen wir das Personenbeförderungsgesetz ändern: Neue, moderne Fahrdienste sollen eine Chance erhalten. Eine Lizenz bekommt nur, wer emissionsarm fährt. Das gilt auch für Taxis.

Umsteigen, bitte

Mit dem eigenen PKW, mit Bussen und Bahnen, mit Car- oder Bike-Sharing sowie mit Fahrrad, E-Bike oder E-Scooter gibt es eine Fülle von Alternativen. Wir wollen diese Angebote so vernetzen, dass sich ein echter Vorteil daraus ergibt. Mit digitaler Vernetzung lassen sich die besten Kombinationen schnell finden und der beste Verkehrsfluss aktuell und individuell darstellen. So bringt die Mobilität der Zukunft Vorteile für alle.

V. Der Blick in die Zukunft

Unsere Mobilität wird sich verändern. Durch Anwendung digitaler Möglichkeiten, durch Künstliche Intelligenz (KI) und autonomem Fahren wird vieles leichter und sicherer. Gleichzeitig entstehen neue Arten von Motoren, die Mobilität umweltfreundlicher als heute ermöglichen. Die CDU will den notwendigen Rahmen setzen, damit wir alle von den Vorteilen profitieren.

Neue Antriebstechniken

Unterschiedliche Antriebsarten haben jeweils Vor- und Nachteile. Die CDU will die Chancen von Wasserstoff, Autogas, Erdgas und Brennstoffzelle sowie Strom erkunden. Wir wollen auch ein Impulsprogramm für neue synthetische Kraftstoffe, die CO₂-arm hergestellt werden und weitgehend partikel- und stickoxidfrei verbrennen. Ab 2050 können diese synthetischen Kraftstoffe wettbewerbsfähig sein. Die modernen Antriebsarten sollen auch übertragen werden auf Flugzeuge, Schiffe und Busse.

Autonomes und automatisiertes Fahren

Fahrzeuge mit Künstlicher Intelligenz und Vernetzung können Verkehrssituationen erkennen und auswerten. Sie helfen, Unfälle zu vermeiden, und können alternative Routen planen. Wir können damit auch individuell sicherer, umwelt- und klimaschonender unterwegs sein. Ländliche Gebiete können durch vernetztes und autonomes Fahren neu erschlossen werden.

Warum nicht mal in die Luft gehen: Urban Air Mobility

Flugtaxis klingen nach Zukunftsmusik – aber computergesteuerte Multicopter entwickeln sich rasant. Akkubetriebene Flugtaxis können in einigen Jahren eine echte Ergänzung zum Straßen- und Schienenverkehr in Ballungsräumen sein. Die CDU will die Forschung und Entwicklung in diesem Bereich aktiv unterstützen. Schon jetzt sind deutsche Firmen hier ganz vorne mit dabei. Unser Ziel lautet: Die Zukunft der Mobilität bleibt ‚Made in Germany‘.

Europäisch denken und handeln

Mit moderner Mobilität kann Europa noch näher zusammenrücken. Ein transeuropäisches Verkehrsnetz macht Reisen und Güterverkehr in Europa klimafreundlicher. Dafür brauchen

wir eine europaweit abgestimmte Regulierung von der Verkehrs- bis zur Energiepolitik. Wir wollen mehr Fernzüge durch Europa als echte Konkurrenz zum Flugverkehr. Nachtzüge können die gefühlte Reisezeit deutlich verkürzen. Für mehr Verkehrssicherheit, Umwelt- und Klimaschutz, Verbraucherschutz und Fahrgastrechte wollen wir einheitliche Normen und Regeln in Europa umsetzen.

Stand: 24. Juni 2019